



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04659**
Datum: 28.11.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	16.01.2019 13.02.2019	öffentlich Vorbereitung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2019 19.02.2019	öffentlich Vorbereitung
Hauptausschuss	23.01.2019 20.02.2019	öffentlich Vorbereitung
Stadtrat	30.01.2019 27.02.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der Silberhöhe zwischen Hermann-Heidel- und Albert-Dehne-Straße, östlich der Sporthalle des Gesundheitssportvereins Halle e.V. (GSV) einen Sportplatz (Fußballplatz und Leichtathletikanlagen) zu planen, in der mittelfristigen Finanzplanung einzuplanen und bis spätestens zum 31.12.2020 zu bauen.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle

Begründung:

Die Silberhöhe ist mit Sportstätten unterversorgt. In der Silberhöhe zwischen Hermann-Heidel- und Albert-Dehne-Straße, östlich der Sporthalle des Gesundheitssportvereins Halle e.V. (GSV) liegt eine Wiese, die als Sportfläche gewidmet und vor einigen Jahren an den GSV verpachtet worden ist. Der GSV hat die Fläche von Gestrüpp freigelegt und von einem Architekturbüro ein Projekt für den Bau eines Sportplatzes erstellen lassen. Als Finanzierung bieten sich Mittel des Programms „Soziale Stadt“ an. Der Verein bemüht sich seit geraumer Zeit um Umsetzung. Die grundsätzliche Möglichkeit wurde seitens der Stadt erörtert und ins Auge gefasst (Quartiersmanagement). Das Projekt rundet die Sportanlage des GSV ab.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

12. Dezember 2018

Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018
Antrag der SPD-Fraktion zum Bau eines Sportplatzes in der Silberhöhe
Vorlagen-Nummer: VI/2018/04659
TOP: 9.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Sportausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

Begründung:

Im Ausschuss sollten die Bedarfe im Stadtteil insgesamt, die Kosten für die Herstellung einer neuen Sportfläche sowie die Prüfung einer möglichen Finanzierung über Förderprogramme zum Sportstättenbau beraten werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister